

Kompost aus Kunst

KUNSTPROJEKT Bilder, die niemand mehr haben wollte, wurden von der Künstlergruppe Le4+A kompostiert. Nun ist der Kunstkompost fertig.

Einige Kunstwerke bleiben für die Nachwelt erhalten. Sie finden Eingang in eine Sammlung, ein Museum oder ein Archiv. Doch was geschieht mit all den anderen Kunstwerken? Diese Frage stand am Anfang des Kunstprojekts «Le4+A kompostieren Kunst».

Die vier Künstlerinnen Verena Welten, Eli Geiser, Flurina Hack und Maja Wagner schredderten im November 2015 in der Berner Galerie Archivarte Bilder, die niemand mehr haben wollte. Die Papierschnipsel wurden mit der Unterstützung von Stadtgrün Bern im Pro-Specie-Rara-Garten in der Elfenau mit organischem Material vermischt und zu einem Kompost angesetzt. Dieser wurde von Frühling bis Herbst 2016 von Le4+A mehrmals gewendet. Nun konnte er gesiebt werden.

Daraufhin wurde der Kompost in den Stadtteilen Länggasse, Mattenhof, Wankdorf und Bümpliz-Bethlehem verteilt. Morgen, 17. Mai, von 17 bis 20 Uhr, schenken Le4+A auf dem Kornhausplatz einen Apéro aus und übergeben auch den Gönnerinnen und Gönnern des Kunstprojekts je eine Tüte mit Kunstkompost. Eingeladen sind ausserdem alle übrigen Beteiligten und Interessierten.

pd/stc